

W E L T

2519

Vom Saumpfad bis  
zum Gotthard-Basistunnel

Matthias Rennhard

K L A S S E

G O T T

H A R D

# 46 Grad

Die Erdwärme in 2300 Metern Tiefe im Berg beträgt 46 Grad, die Luftfeuchtigkeit 70 Prozent. Deshalb muss der Basistunnel ständig belüftet werden.

## 5 Millionen Afrikanische Elefanten

28 Millionen Tonnen Fels als Ausbruchmaterial wurden aus dem Gotthard befördert. Das entspricht dem Gewicht von mehr als 5 Millionen Afrikanischen Elefanten.

## 210 Güterzüge

Statt 180 können neu 210 Güterzüge pro Tag das Gotthardmassiv durchqueren. Damit soll ein Teil der Gütertransporte zwischen Nord- und Südeuropa von der Strasse auf die Schiene verlagert werden.

## 10 000 Treppenstufen

Mehr als 10 000 Treppenstufen brauchte es, um vom höchsten Punkt über dem Basistunnel bis zu den Bahngleisen hinunterzusteigen.

# Inhalts- verzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	9
<b>ÜBER DEN GOTTHARD</b>	
• Die kürzeste Verbindung durch die Schweiz	12
• Twärenbrücke und Stiebender Steg	14
• Das Zeitalter der Säumerei	17
• Der Gotthard, der Ursprung der Schweiz?	20
• Vom Nauen zum Saumpfad	24
• Gefährliches Reisen	26
<b>DURCH DEN GOTTHARD</b>	
• Das Urnerloch	32
• Die erste Fahrstrasse	34
• Die Gotthardpost	36
• Der längste Eisenbahntunnel der Welt	38
• Das automobile Zeitalter	41
<b>SPITZENTECHNIK AM GOTTHARD</b>	
• Der Autobahntunnel	46
• Die Schweiz – ein Tunnelland	50
• Der Gotthard-Basistunnel – Weltklasse am Gotthard	51
• Das letzte Kapitel?	62

## 90 Minuten

Maximal 90 Minuten dauerte der Arbeitsweg der Bergarbeiter vom Tunnelleingang bis zu ihrer jeweiligen Baustelle.

## 57 km

57 Kilometer lang ist die Tunnelröhre durch das Gotthardmassiv. Diese Distanz entspricht 95 000 Schritten. Bei einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit braucht man dafür rund 11 ½ Stunden.